

Strategien und Empfehlungen zur Stärkung von Gründungen im Bereich der Green Economy

Impulspapier für das Forum Grüne Gründungen

BMUB-Konferenz am 27.11.2014 in Berlin

Dr. Ralf Weiß, Borderstep Institut

Prof. Dr. Klaus Fichter, Universität Oldenburg

Borderstep Institut für Innovation und Nachhaltigkeit gGmbH

Clayallee 323 · 14169 Berlin

Telefon: +49 30 30645 1000

Fax: +49 30 30645 1009

E-Mail: weiss@borderstep.de

www.borderstep.de

<http://www.startup4climate.de/>

Mit Unterstützung durch



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



Gründungen im Bereich der Green Economy

Eine emissionsarme, ressourceneffiziente und naturverträgliche Wirtschaft (*Green Economy*) ist ein starker Motor für junge Unternehmen und Start-ups. Gilt es zum einen, globale Herausforderungen wie Klimawandel, Übernutzung von Ökosystemen oder Rohstoffknappheit zu begegnen, verspricht die grüne Wirtschaft zum anderen einen riesigen Zukunftsmarkt, dessen weltweites Volumen sich in den kommenden zehn Jahren mehr als verdoppeln wird. Nach den Ergebnissen des aktuellen *Green Economy Gründungsmonitors* liegt der Anteil „grüner“ Unternehmensgründungen, die mit ihren Produkten und Dienstleistungen einen Beitrag zu den ökologischen Zielen der Green Economy leisten, in Deutschland bei rund 14 Prozent. Junge Unternehmen tragen damit maßgeblich zur Green Economy und einer grünen Transformation der Wirtschaft bei.

Trotz seiner großen Potenziale ist der Bereich der *Green Economy* in der Gründungsförderung bislang allerdings kaum verankert. Erst in jüngster Zeit lassen sich konkrete Ansätze und Bemühungen beobachten, Umwelt- und Klimaschutzanforderungen sowie die Chancen von Gründungen mit Geschäftskonzepten im Bereich der *Green Economy* stärker aufzugreifen. Hier bestehen noch umfangreiche Barrieren und Hemmnisse, die einer systematischen und breiten Verankerung der Anforderungen und Chancen der Nachhaltigkeit in das Gründungsunterstützungssystem in Deutschland entgegenstehen.

Die vom Bundesumweltministerium (BMUB) über die Nationale Klimainitiative unterstützte *Gründerinitiative StartUp4Climate* verfolgt das Ziel, den Anteil der grünen Gründungen in Deutschland deutlich zu steigern. Im Rahmen der Gründerinitiative StartUp4Climate nahmen das Borderstep Institut und die Universität Oldenburg eine umfassende Analyse zum Unterstützungssystem für grüne Gründungen in Deutschland vor, auf deren Basis 6 Basisstrategien mit Handlungsempfehlungen zur Stärkung des Gründungsfeldes *Green Economy* erarbeitet wurden.

Basisstrategie 1:

Bedeutung und Bedarfe des Gründungsfeldes Green Economy sichtbar machen (Profilierung)

Die erste Basisstrategie für eine verstärkte Nachhaltigkeitsausrichtung des Gründungsunterstützungssystems konzentriert sich darauf, die Bedeutung und die Bedarfe des Gründungsfeldes *Green Economy* sichtbar zu machen.

Handlungsempfehlungen

- Entwicklung und Etablierung eines Standards zur Abgrenzung und Strukturierung des Gründungsfeldes *Green Economy*
- Aufnahme der *Green Economy* als eigenständiges Gründungsfeld in Erhebungen, Statistiken und Berichten
- Ermittlung und Berücksichtigung der spezifischen Bedarfe grüner Gründer und Start-ups
- Vermittlung der Potenziale und der wirtschaftlichen Bedeutung der *Green Economy*

Basisstrategie 2:

Verankerung von ökologischen Anforderungen im Gründungsunterstützungssystem (Mainstreaming)

Die zweite Basisstrategie zielt auf eine breite Verankerung von Nachhaltigkeitsanforderungen im Gründungsunterstützungssystem in Deutschland.

Handlungsempfehlungen

- Aufnahme der *Green Economy* als eigenständiges Gründungsfeld in Förderprogramme des Bundes und der Länder
- Prüfung von Nachhaltigkeits-Bonuskriterien für die EXIST-Förderprogramme und weitere Gründungs- und Innovationsförderprogramme von Bund, Ländern und Kommunen
- Integration von ökologischen Nachhaltigkeitsfragen und –kriterien in Businessplankonzepte und Mustervorlagen des BMWi, der KfW, der IHKs sowie weiterer Multiplikatoren im Gründungsbereich
- Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien bei der Bewertung und Auszeichnung von Businessplänen und Geschäftsmodellen in Gründungswettbewerben
- Sensibilisierung und Qualifizierung von Gründungsberatern und -gutachtern in den Feldern *Green Economy* und Nachhaltigkeit
- Auszeichnung von Hochschulen mit vorbildlicher Gründungsunterstützung im Bereich *Green Entrepreneurship*

Basisstrategie 3:

Gezielte Gründungsförderung grüner Start-ups (Fokussierung)

Aus volkswirtschaftlichen und ökologischen Gründen sowie aufgrund besonderer Gründungsanforderungen und -bedürfnisse von grünen Gründungen sollten Gründer und Start-ups der *Green Economy* zukünftig verstärkt gefördert werden.

Handlungsempfehlungen

- Förderung einer „grünen“ Gründungskultur durch die öffentliche Verbreitung von Vorbildern grüner Gründerchampions und die Entwicklung von Gründer-Communities der *Green Economy*
- Prüfung spezifischer Gründungsförderprogramme *Green Economy* auf Bundes- und Landesebene
- Einrichtung spezifischer Beratungs- und Coachingangebote für grüne Gründungen an Hochschulen und Forschungseinrichtungen
- Etablierung von spezialisierten Gründungswettbewerben und Gründerpreisen mit Fokus im Bereich *Green Economy*
- Verbesserung der Finanzierungsbedingungen grüner Start-ups
- Entwicklung eines Nachhaltigkeits- und Transparenzsiegels „Checked for Sustainability“ für grüne Start-ups als Basis für nachhaltigkeitsorientierte Investoren und Geldgeber

Basisstrategie 4:

Institutionelle Innovationen (Institutionalisierung)

Die verstärkte Integration von ökologischen Nachhaltigkeitsanforderungen in das Gründungsunterstützungssystem verlangt neben vielzähligen Einzelmaßnahmen auch grundlegende institutionelle Veränderungen und Innovationen.

Handlungsempfehlungen

- Schwerpunktbildung und Spezialisierung von Gründerzentren im Bereich bzw. Teilbereichen der *Green Economy*
- Formierung einer Interessenvertretung für grüne Unternehmensgründer bspw. durch den Ausbau der Fachgruppe Energie im Bundesverband Deutscher Startups e.V.
- Einrichtung spezieller *Eco-/Green Entrepreneurship*-Professuren mit entsprechendem Lehr- und Studienangeboten an den Hochschulen
- Etablierung einer *Green Entrepreneurship Academy*, die Gründer, Innovatoren und Gründungsförderakteure der *Green Economy* vernetzt und Qualifizierungsangebote entwickelt
- Aufbau eines internationalen Netzwerks und Austauschprogramms für grüne Inkubatoren, Start-ups und weitere Akteure des *Green Incubation*

Basisstrategie 5:

Systematische Verknüpfung von Clusterstrategien und Gründungsförderung (Hybridisierung)

Clusterstrategien und -initiativen stellen einen wichtigen Rahmen dar, wenn es um die Förderung grüner Gründungen geht. Allerdings fehlt es oftmals noch an einer systematischen Verknüpfung von Clusterpolitik und Gründungsförderung.

Handlungsempfehlungen

- Gezielte Einbindung von jungen Gründer-Unternehmen in Energie- und Umweltcluster
- Kooperation von Clusterinitiativen im Bereich der *Green Economy* mit regionalen Gründerwettbewerben bei Coachingprogrammen und Wettbewerbskategorien
- Entwicklung von Inkubatorenprogrammen im Rahmen von Umweltclustern zur Stimulierung von Unternehmensgründungen
- Erarbeitung von Vorschlägen für eine bessere Verknüpfung von Clusterstrategien und Gründungsförderaktivitäten durch die regionale Wirtschaftsförderung

Basisstrategie 6:

Wissenslücken schließen – Forschung vorantreiben (Forschung)

Die Erforschung des Gründungsfeldes der Green Economy und seines Unterstützungssystems steht mit der vorliegenden Untersuchung noch am Anfang und es sind noch zahlreiche Wissenslücken zu schließen, um diesen Bereich mit gezielten und effektiven Maßnahmen zu stärken.

Handlungsempfehlungen

- Untersuchung der systemischen Wechselwirkungen im Innovations- und Gründungsunterstützungssystem mit Blick auf eine Verstärkung der Förderung grüner Start-ups.
- Untersuchung der Gründungsaktivitäten an Hochschulen und Forschungseinrichtungen im Bereich der *Green Economy*.
- Untersuchung zu Ansätzen und Stellenwert der Gründungsunterstützung in bestehenden Clean Tech- und Umweltclustern sowie weiteren Clustern im Bereich der *Green Economy*
- Erhebung quantitativer Daten zu den Finanzierungsbedingungen von grünen Start-ups
- Vergleichende Untersuchung grüner Gründungsdynamiken und Gründungsförderaktivitäten in Deutschland, Europa, USA und Asien